

Zeichen gegen Gewalt an Frauen

SPD-Mitglieder und Uca-Stiftung hissen Fahnen

CELLE (og). Nein zu Gewalt gegen Frauen: Dieses Signal haben gestern die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) und die Feleknas-Uca-Stiftung gesetzt. Anlässlich des Internationalen Aktionstages der Vereinten Nationen hissten die SPD-Frauen eine entsprechende Fahne aus dem Büro der SPD-Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann am Großen Plan. Dieselbe Aktion fand in der Geschäftsstelle der Feleknas-Uca-Stiftung am Südwall statt. ASF-Vorsitzende Annette von Pogrell. „Es ist aber ein Problem, das in allen Gesellschaftsgruppen auftritt – und zwar viel öfter, als wir alle annehmen.“ Deshalb müsse man den betroffenen Frauen helfen. „Wir sind froh, dass in Celle die Unterstützung in den betreffenden Einrichtungen so gut funktioniert und die Frauen diese Hilfe auch erhalten“, so von Pogrell.

Hintergrund des Aktionstages war die Verschleppung, Vergewaltigung und Ermordung von drei Frauen durch Soldaten des ehemaligen Diktators Trujillo im Jahr 1960 in der Dominikanischen Republik. Seit dem 25. November 1981 wird weltweit zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Kinder aufgerufen. Anschließend unterstützten die SPD-Frauen und die Uca-Stiftung das Frauenhaus Celle, das in der Buchhandlung Decius für mehr Aufmerksamkeit für dieses Thema warb. Gewalt gegen Frauen und Kinder sei ein Thema, das wenig wahrgenommen werde, sagte



Signal gesetzt: Aus dem Büro der SPD-Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann am Großen Plan hissen die SPD-Frauen eine Fahne als Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Foto: Müller